

 X

Weiter ▶

◀ Zurück

Schmierstoffe Fettförderung

Die Förderbarkeit des Schmierstoffes wird durch viele unterschiedliche Faktoren beeinflusst.

- Die Penetration (Konsistenz) ist eine der wichtigsten Aussagen. Je höher die Penetration NLGI-Klasse, um so steifer wird der Schmierstoff. Generell kann man sagen: steiferer Schmierstoff (Fett) ist weniger gut zu fördern. NLGI-Klasse 000 ist die tiefste Klasse, also der weichste Schmierstoff. NLGI-Klasse 6 ist das steifste, zähste Schmierstoff.
- Schmierstoffe bis NLGI-Klasse 2 sind im Normalfall ohne Probleme zu fördern.
- Die Mehrheit der verwendeten Schmierstoffe entspricht der NLGI-Klasse 2.
- NLGI-Klasse = Schmierstoffeinteilung, die das National Lubricating Grease Institute festlegt.

NLGI - Klasse	Walkpenetration nach DIN ISO 2137 Einheit = 0.10 mm
000	445 bis 475
00	400 bis 430
	355 bis 385
1	310 bis 340
2	265 bis 295
3	265 bis 295
4	175 bis 205
5	130 bis 160
6	85 bis 115

- Die scheinbare dynamische Viskosität, die von einigen Schmierstoffherstellern angegeben wird, ist von Bedeutung. Übersteigen sie 5000 m Pa.s wird ein Fördern mit herkömmlichen Schmierpressen oder Schmieranlagen erschwert oder sogar unmöglich.
- Ebenso bedeutend sind die Umgebungstemperatur und die Länge der Rohr- oder Schlauchleitungen.
- Synthetische oder Bio-Schmierstoffe können die Dichtungsmaterialien angreifen.
- Sind die Feststoffanteile im Schmierstoff (Fett) zu gross, kann ein Fördern des Schmierstoffes mit herkömmlichen Pumpen unmöglich werden.
- Silikonfette sind speziell zu beachten. Silikonfette nicht mit Silikon als Dichtmasse verwechseln

(kein Schmierstoff).